

Gemeinderatsvorlage Nr. 36/2016
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input checked="" type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	17.03.16			
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am				
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: A. Krause Beteiligte FB: 1,		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 461.41	Stichwort Kita Oberreute		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Feuchteschaden Kita Oberreute - Genehmigung überplanmäßiger Mittel

1. Bericht

Nachdem die zusätzlichen Abdichtungs- und Drainagearbeiten im Außenbereich weitestgehend fertiggestellt sind und die Trocknungs- und Sanierungsarbeiten des 3. BA im Innenbereich kurz vor dem Abschluss stehen zeichnet sich ab, dass die bisher bewilligten Mittel in Höhe von 198.480 € vermutlich nicht für die noch ausstehende Trocknung und Sanierung der Abschnitte 4 und 5 ausreichen werden. Durch die Beauftragung von Gutachten und die Notwendigkeit von begleitenden Raumluftmessungen sind die bereitgestellten und derzeit über Aufträge gebundenen Mittel aufgebraucht.

Um keine Verzögerungen im weiteren Sanierungsablauf zu bekommen und um die Maßnahmen möglichst bis Ende Mai fertigstellen zu können, sollten weitere Mittel in Höhe von 50.000,- € überplanmäßig bereitgestellt werden.

Diese Summe ist noch auf Basis von Erfahrungswerten der ersten Bauabschnitte geschätzt, da für die beiden letzten Abschnitte noch kein konkreteres Angebot der Sanierungsfirma vorliegt.

Diese werden erst im Lauf der nächsten Woche vorliegen.

Die Ergebnisse des hydrogeologischen Gutachtens lassen derzeit darauf schließen, dass das Eindringen des Wassers in den Bodenaufbau nicht durch drückendes Wasser unter der Bodenplatte verursacht wurde, sondern dass langsam versickerndes Oberflächenwasser sich entlang der im Erdreich verlegten Kabel den Weg des geringsten Widerstands gesucht hat und über die nicht abgedichteten Kabeldurchdringungen in den Fußbodenaufbau gelangt ist.

Eine abschließende Beurteilung der Schuldfrage steht noch aus.

2. Beschlussvorschlag

a.) Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

b.) Die überplanmäßigen Mittel in Höhe von 50.000 € werden bereit gestellt.

Krause
FB 4

U. Weisser
FB 1

P. Weisser
FB 2

B. Kammerer
FB 3

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- OR-WM am
- OR-TB am

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- VA am
- AUT am 17.03.16
- GR am

Thomas Herzog
Oberbürgermeister